

Der umweltverträgliche Putzschrank

Der Kampf gegen den Schmutz

Mit chemischen Kanonen auf Dreckspatzen losgehen - ein weißer Wirbelwind fegt durchs Bad und hinterlässt spiegelblanke Sauberkeit. Durch die Werbung sind die Ansprüche an Sauberkeit hoch geworden. Doch man kann sie nicht riechen, und Hochglanz hat nichts mit hygienischer Reinheit zu tun. Beides bedeutet meistens nur unnötige Umweltbelastung durch mehr Chemikalien. Wer das große Angebot an Putzmitteln nicht nützt, wird deswegen nicht in Schmutz versinken. Der umweltverträgliche Putzschrank ist einfach, klein und kostengünstig.

Hausmittel kosten weniger und schonen die Umwelt

Mit wenigen bewährten Mitteln kann man den Haushalt sauber halten. Um Bad, Küche, WC, Fenster und Böden reinzuhalten genügen Putzmittel auf Seifenbasis, Schmierseife, Essig oder Zitronensäure. Es sind keine speziellen Reinigungsmittel notwendig, die neben den giftigen Chemikalien auch noch mit viel Verpackung die Umwelt belasten. Bei geölten und gewachsenen Holzböden genügt ein feuchtes Wischen ohne Putzmittel und für versiegelte Holzböden verwendet man zum Putzen Wasser und ein wenig Allzweckreiniger. Ein Steinboden kann leicht mit Schmierseife sauber gehalten werden. Bei weichem Wasser - wie das Bozner Wasser mit einer Wasserhärte von 5 bis 6 - sind Mittel auf Seifenbasis gut und leicht anwendbar; bei härterem und sehr hartem Wasser kann der Umstieg auf Produkte mit synthetischen Tensiden - zum Beispiel umweltverträglicher Allzweckreiniger - notwendig sein.

- ***Putzen Sie umweltschonend mit umweltverträglichen Spülmitteln, Allzweckreinigern, Scheuermitteln und Essig.***
- ***Verzichten Sie auf Desinfektionsmittel im Haushalt.***
- ***Reduzieren Sie die eingesetzte Chemikalienmenge.***
- ***Achten Sie auf die an der Verpackung angegebenen Dosiermenge.***